# Partnerschaftliche Zusammenarbeit zwischen Praxis und Labor

Am 23. und 24.09.2011 lud der deutsche Dentalspezialist BEGO Zahntechniker und -mediziner zum 1. IMCC-Kongress nach Wien ein.

Spannende Vorträge und Diskussionen über die neuesten Technologien und Materialien im Bereich dentaler Implantologie und CAD/CAM-Lösungen standen beim ersten IMCC (Implantology meets CAD/CAM) in Wien auf der Tagesordnung. Thematik und Veranstaltungsort des Kongresses sowie des unmittelbar im Anschluss an gleicher Stelle stattfindenden 4. BEGO Medical-Anwendertreffens zur Implantatprothetik verschafften eine große Resonanz. „Wir freuen uns über das starke Interesse an unserer Veranstaltung – das ist heutzutage bei einer Vielzahl an Kongressen und anderen Fortbildungsveranstaltungen nicht selbstverständlich“, so Axel Klarmeyer, Geschäftsführer der BEGO Medical GmbH. Die Digitalisierung hält unaufhaltsam Einzug in Praxis und Labor und bestimmt zunehmend den gesamten Prozess vom zahnärztlichen Befund bis zur Eingliederung des fertigen Zahnersatzes. Computergestützte Verfahren bieten dabei aber nicht nur neue Möglichkeiten, auf steigende Patientenanforderungen zu reagieren, sondern bringen auch neue Herausforderungen mit sich. Neben dem Aufbau „digitaler Kompetenzen“ ist gerade im Feld der Implantologie und Implantatprothetik eine enge Vernetzung und partnerschaftliche Zusammenarbeit zwischen Zahnarzt und Zahntechniker ausschlaggebend für gute Resultate und zufriedene Patienten.

Um diesem Partnerschaftsgedanken Rechnung zu tragen, bot BEGO mit dem 1. IMCC-Kongress in der modernen Kulturmetropole Wien ein Forum für den kollegialen und interdisziplinären Austausch. Namhafte Referenten aus Deutschland, Österreich und den Niederlanden trugen mit ihrer Expertise zu dem interessanten und vielfältigen Programm bei, das von der navigierten Chirurgie bis zur fertigen Implantatprothetik kein Thema der „digital dentistry“ unbehandelt ließ.

V.l.n.r.: Prof. Dr. Dr. V. Strunz, ZA H. Romeike, Dr. J. Brouwers M.Sc., ZT J. Schweiger, Priv.-Doz. Dr. med. dent. F. Beuer, ZTM F. Kriegler.

SCAN MICH Bilder

Die wissenschaftliche Leitung des Kongresses oblag Prof. Dr. Dr. Volker Strunz und ZTM Friedrich Kriegler, die den Kongress eröffneten und das Auditorium durch das Programm führten. Prof. Dr. Daniel Edelhoff skizzierte den Wandel der dentalen Welt durch innovative Technologien und neue Restaurationsmaterialien und zeigte das Spektrum moderner Behandlungskonzepte auf. Zahnarzt Hinrich Peter Romeike (Olympiasieger im Vielseitigkeitsreiten) widmete sich dem Thema Eigenmotivation und Wille zum Erfolg. Wie Patienten beraten, überzeugt und begeistert werden können, war Thema von Dr. Dirk U. Duddeck, während sich Dr. Joost Brouwers M.Sc. mit Sofortimplantationen im ästhetischen Bereich auseinandersetzte. Möglichkeiten digitaler Verblendtechnologien wurden von ZT Josef Schweiger erörtert. Dass Implantologie und CAD/CAM eine ideale Ergänzung darstellen, wurde von Priv.-Doz. Dr. Florian Beuer verdeutlicht. Dr.-Ing. Simon Höges präsentierte das BEGO Guide Planning Center. Dr. Dr. Ralf Smeets stellte Alternativen zu autologen Knochentransplantaten in der dentalen Implantologie vor. Thema von Dr. Han van Dijk M.Sc. war das „All-on-4-Konzept“ (feste Brücken auf vier Implantaten). Einen abschließenden Überblick über die Megatrends der digitalen Implantologie und digitalen Prothetik gaben ZTM Thomas Kwiedor und ZTM Thomas Riehl. Im Anschluss an den IMCC-Kongress fand am 24.9.2011 (ebenfalls in den Räumlichkeiten des exklusiven Trend-Hotels Savoyen) das 4. BEGO Medical-Anwendertreffen mit Themenfokus „Implantatprothetik“ statt. ZT

ANZEIGE

## ZT Adresse

BEGO Implant Systems GmbH & Co. KG
Technologiepark Universität
Wilhelm-Herbst-Str. 1
28359 Bremen
Tel.: 04 21/20 28-2 46
Fax: 04 21/20 28-2 65
E-Mail: info@bego-implantology.com
www.bego-implantology.com

Firmenprofil

# Dental Excellence Seminar 2011 in Wien

Ivoclar Vivadent lädt bereits zum dritten Mal zum „Competence in Esthetics“-Symposium ein.

Am 11. und 12. November 2011 treffen sich namhafte Praktiker und Wissenschaftler aus über zehn Ländern in Wien, um sich über die neuesten Behandlungsverfahren, bewährte Produkte und aktuelle klinische Daten auszutauschen. Unter dem Vorsitz von Univ.-Prof. Dr. Gerwin Arnetzl und Univ.-Prof. DDr. Andreas Moritz wird auf dem Hauptpodium über Themen aus Implantologie und Prothetik sowie über restaurative Verfahren referiert. Darüber hinaus werden parallel zum Hauptprogramm Workshops für Zahnärzte, Zahntechniker und für die zahnärztliche Assistenz angeboten. Exklusiver Partner dieses Symposiums ist Nobel Biocare, die das Programm mitgestaltet hat. Ein Gesellschaftsabend rundet das Symposium ab. Im Mittelpunkt von Competence in Esthetics 2011 liegen die drei Kompetenzbereiche von Ivoclar Vivadent: Vollkeramik, Füllungsmaterialien und Implantatprothetik. „Mit dem gewählten Veranstaltungsformat, dem Symposium, betonen wir ganz bewusst unseren wissenschaftlichen Zugang – ohne den Bezug zum praktischen Anwender aus dem Auge zu verlieren.

Daher wird in diesem Jahr zum ersten Mal eine Workshop-Reihe parallel zum Hauptprogramm angeboten“, so Gernot Schuller, Verkaufsdirektor von Österreich und Osteuropa bei Ivoclar Vivadent. Nach dem letztjährigen Erfolg in Budapest mit über 1.000 Teilnehmern findet das Symposium dieses Mal im Austria Center Wien statt. Alle Vorträge werden in Englisch gehalten und simultan via Headset ins Deutsche und in mehrere osteuropäische Sprachen übersetzt.

Die Hauptthemen am ersten Kongresstag sind unterschiedliche Konzepte zur Sofortimplantation, CAD/CAM-gefertigte Einzelzahngerüste und zirkuläre Brücken, Ästhetik in direkten restaurativen Verfahren mit Composite sowie neue ästhetische Möglichkeiten in der Herstellung von metallfreien Versorgungen. In den Workshops werden neue Konzepte in der parodontalen Therapie und der Behandlung von Periimplantitis vorgestellt sowie Tipps und Tricks für die tägliche Praxis mit Composite-Füllmaterialien gegeben. Am zweiten Kongresstag wird der thematische Bogen von erweiterten Composite-Versorgungen – einschließlich der direkt aufgebauten Krone – über die computergestützte Ästhetik bis hin zur Wiederherstellung der Rot-Weiß-Ästhetik unter Anwendung minimalinvasiver Verfahren gespannt. Zusätzlich zu den am ersten Veranstaltungstag angebotenen Workshops werden am Samstag zwei hochwertige Workshops in Kooperation mit Nobel Biocare geboten.

Eingangs wird die neue Generation der computergestützten Implantationsplanung und minimalinvasiven Chirurgie beleuchtet. Dieser Workshop wird im Sinne optimierter Arbeitsabläufe mit einem Referat über 3-D-Diagnostik ergänzt. Der zweite Nobel Biocare-Workshop stellt die interaktive Fortsetzung des Hauptprogramm-Vortrages über CAD/CAM-gefertigte Einzelzahngerüste und zirkuläre Brücken dar. Es werden mit den Teilnehmern standardisierte Behandlungsprotokolle sowie tägliche Routinen diskutiert. „Das Competence-Symposium war bereits in den letzten zwei Jahren sehr beliebt. Es bietet Informationen über klinische Erfahrungen und neue Produkte sowie Ausblicke auf zukunftsweisende Entwicklungen. Zudem liefert es wertvolle Hinweise zur Umsetzung in der täglichen Praxis. Insgesamt ist es der Erfahrungsaustausch unter den Kollegen, der diesen Event so wertvoll macht. Ich bin überzeugt, dass es Ivoclar Vivadent gelungen ist, wieder ein attraktives Programm zusammenzustellen und freue mich, dass Nobel Biocare dazu einen Beitrag leisten konnte“, so Thomas Stahl, Marketingleiter Nobel Biocare Österreich und Schweiz. ZT

ANZEIGE

## ZT Referenten

August Bruguera/Spanien, Christian Coachman/Brasilien, Eric Van Dooren/Belgien, Rudolf Fürhauser/Österreich, Philip Jesch/Österreich, Stefan Koubi/Frankreich, Hilal Kuday/Türkei, Siegfried Kulmer/Österreich, Oriol Lena/Spanien, Markus Lenhard/Schweiz, Michaele Temperani/Italien, Gabor Tepper/Österreich, Werner Zechner/Österreich

## ZT Anmeldung

Kongressteilnehmer registrieren sich online unter:
www.ivoclarvivadent.com/cie

Firmenprofil

# VITA eröffnet CAD/CAM-Trainingscenter in Schwaig

Am 16. September eröffnete die VITA Zahnfabrik offiziell das erste CAD/CAM-Trainingscenter in Schwaig bei München. Das Projekt ist ein Baustein im Gesamtkonzept des neuen VITA-Fortbildungskonzepts, das insgesamt 25 Trainingscenter umfasst, in denen künftig Fortbildungskurse, Expertenrunden und After-Work-Veranstaltungen zu CAD/CAM-Themen stattfinden werden.

„Unser CAD/CAM-Center in München hat in diesem Verbund eine spezielle Funktion, da es die erste themenbezogene Weiterbildungsstätte ist“, erläutert Arndt Lommerzheim, Leiter Public Relations und Schulungen, das Konzept. „Bei den hier stattfindenden Veranstaltungen geht es rund um das Thema Technologie vom digitalen Farbbestimmungs-System bis hin zur CAD/CAM-gefrästen Krone.“ Regionalvertriebsleiter Klaus Mönkmeyer ergänzt: „Der Grund, warum wir ein CAD/CAM-Trainingscenter brauchen, liegt vor allem in der Aktualität des Themas. CAD/CAM ist derzeit in aller Munde, aber dennoch sind viele Fragen offen. Es ist Teil eines technologischen Wandels, der sich derzeit vollzieht und die gesamte Zahnheilkunde, insbesondere die Arbeitsplätze in Labor und Praxis, entscheidend beeinflusst und verändert. Viele unserer Kunden haben bereits einige Komponenten der neuen Technologie – die Systeme wachsen aber immer mehr zusammen, aus einzelnen Bestandteilen wird ein digitaler Workflow, in dem die Komponenten perfekt aufeinander abgestimmt sein müssen, um für den Patienten optimale Ergebnisse zu erzielen. Weiterbildung ist ausgesprochen wichtig, um diesen Workflow noch besser zu begreifen und mögliche Fehler zu minimieren.“ Darüber hinaus soll das neue Trainingscenter dazu dienen, den Erfahrungsaustausch unter Experten zu fördern. „Es ist viel mehr als eine reine Fortbildungsstätte“, so Arndt Lommerzheim. „Unser Ziel ist es, ein Wissensforum für digitale Technologie zu schaffen. Daher werden wir nicht nur klassische CAD/CAM-Fortbildungskurse in kleinen Gruppen anbieten, sondern auch Expertenrunden initiieren, in denen Praktiker ihre Erfahrungen austauschen können.“ Die zahlreich angereisten Gäste bekamen am Eröffnungstag bereits einen kleinen Eindruck vom geplanten Themenspektrum. Unter dem Motto: „Kontraste von der Tradition zur Moderne“ präsentierten Hersteller wie Nobel Biocare, Straumann und 3Shape einzelne Komponenten des digitalen Workflows. Ergänzend stellte die Firma Kuraray ihre Klebetechniken vor. Ein weiteres Highlight der Veranstaltung war der Fachvortrag von Dr. Jan-Frederik Güth von der Poliklinik für Zahnärztliche Prothetik der LMU München. Unter dem Titel „Yes we can! – Digitaler Workflow vom Intraoralscan zu CAD/CAM“ stellte er verschiedene digitale Systeme im Kontext des Workflows vor. Er verwies dabei auch auf die große Bedeutung der modernen Technologie für die Zahnmedizin: „CAD/CAM hat viele Vorteile: Es bringt mehr Effizienz in einzelne Arbeitsschritte, schafft die Basis für ein gutes Qualitätsmanagement, macht den Workflow transparenter und ermöglicht den Zugriff zu neuen Materialien, wie beispielsweise Hochleistungsoxidkeramiken und Hochleistungspolymeren“, so der Experte. Problem sei aber, so Güth: „Wir wissen einfach noch nicht, für welche Indikation welches Material und welche Technik am besten geeignet ist.“ In geselliger Runde und mit bayerischen Spezialitäten ließen die Teilnehmer den ereignisreichen Eröffnungstag im CAD/CAM-Trainingscenter in München ausklingen. ZT

## ZT Adresse

VITA Zahnfabrik
H. Rauter GmbH & Co. KG
Tel.: 0 77 61/5 62-0
E-Mail: info@vita-zahnfabrik.com
www.vita-zahnfabrik.com

ANZEIGE

Zahngold/Edelmetalle
Dentallegierungen
ESG Edelmetall-Service
GmbH & Co. KG
Ankauf/Recycling
Edelmetallrückgewinnung
Zahngold.de

# Drei Jahre ZWP online

Das am häufigsten genutzte Nachrichtenportal der Dentalbranche – ZWP online – begeht sein dreijähriges Jubiläum und kann auf eine stolze Bilanz verweisen.

1,2 Millionen Besucher und mehr als 3,5 Millionen Seitenzugriffe – imposante Zahlen, welche die Marktführerschaft von ZWP online in der deutschsprachigen Dentalwelt mehr als nur bestätigen. Dabei steht die konsequente Verknüpfung von On- und Offline-Medien nach wie vor im Zentrum des Portalkonzeptes der OEMUS MEDIA AG.

SCAN MICH
Video

Das Nachrichten- und Informationsportal hat alle Features vorzuweisen, die die moderne Medientechnologie derzeit zu bieten hat. Sei es eine Mobileversion für Smartphones oder die uneingeschränkte Lesbarkeit auf allen gängigen Tablet-Computern inkl. E-Paper-Funktion für alle OEMUS MEDIA-Publikationen, umfangreicher zahnmedizinischer und zahntechnischer Video- und Bildercontent bestehend aus mehr als 250 Videobeiträgen sowie 500 Bildergalerien (10.000 Bildern) aus Wissenschaft, Praxis und Labor. Ein sechsköpfiges Online-Team bereitet tagtäglich Informationen rund um die Dentalbranche auf. Mittlerweile haben sich im Online-Archiv mehr als 4.500 Newsartikel und knapp 1.000 Fachbeiträge angesammelt – umfangreicher Inhalt, von dem Zahnarzt, Zahntechniker und Dentalindustrie profitieren.

Jüngst wurden in sämtlichen Publikationen der OEMUS MEDIA AG die zweidimensionalen QR-Codes eingeführt. „Quick Response Codes ermöglichen einen noch schnelleren Zugriff auf mediale Zusatzinformationen im World Wide Web. Somit können wir unseren Lesern und Kunden ein Tool an die Hand geben, welches bezüglich digitaler Medieninhalte keinerlei Wünsche mehr offen lässt“, betont Jürgen Isbaner, Vorstandsmitglied der OEMUS MEDIA AG und Ideengeber des Nachrichtenportals. „Mit dieser neuen Anwendung gelingt uns erneut die Verzahnung der traditionellen Medien mit neuester Medientechnologie.“ Einzigartig für die digitale Dentalwelt ist die strukturierte Aufbereitung von Firmen- und Produktinformationen. In der Rubrik „Unternehmen“ finden die User alle wichtigen Informationen über die Dentalindustrie, ihre Partner und die Produkte. Mit dem Portal-Relaunch im März 2011 wurden auch diese Bereiche noch einmal überarbeitet und mit zahlreichen neuen Funktionen versehen. Zum Beispiel werden mit den sogenannten „Autorenköpfe“ in einem umfangreichen Autorenlexikon alle Autoren und Referenten mit eigenen Profilseiten gelistet, die für die Verlagsgruppe aktiv sind oder waren – mittelfristig eine außerordentlich umfangreiche Autoren-Datenbank.

„Finden statt Suchen“: Getreu dem ZWP online-Motto arbeiten wir Tag für Tag daran, Sie immer auf den neuesten Stand zu bringen. Das gesamte Online-Team bedankt sich für Ihr Vertrauen. ZT

## ZT Kontakt

Katja Kupfer
ZWP online
www.zwp-online.info

Autor

ANZEIGE

Bitte setzen!
Rückenstark –
Auf **Arbeitsstühlen** für jede Anforderung im Labor. Stark im Rücken, hoch im Sitzkomfort, sicher im Halt. Für höchste Konzentration und perfektes Arbeiten. Dynamisches Sitzen in Bestform.
Hotline für Testanforderung:
0800-5639 000
14 TAGE GRATIS TESTEN
LÖW ERGO
Die Arbeitsplatzergonomen
Bahnhofstraße 34
64720 Michelstadt i. Odw.
Tel.: +49 (0) 6061 2741
Fax: +49 (0) 6061 2742
info@loew-ergo.com
www.loew-ergo.com

ANZEIGE

# Probeabo – Testen Sie jetzt!

Die erfolgreiche Schwesterzeitschrift der ZWP Zahnarzt Wirtschaft Praxis ist seit über 13 Jahren die bevorzugte Informationsquelle des zahntechnischen Laborinhabers und Ratgeber für Praxislabore zu allen fachlichen und wirtschaftlichen Aspekten der modernen Laborführung. In Leserumfragen steht ZWL Zahntechnik Wirtschaft Labor durch seine praxisnahen Fallberichte und zeitgemäßen Laborkonzepte vor zahlreichen „Schöngeistern" der Branche, die den goldenen Zeiten nachtrauern. Nicht jammern, sondern handeln ist die Devise, und so greift die Redaktion nüchterne Unternehmerthemen auf und bietet praktikable Lösungen. Von Kollege zu Kollege. Was vor Jahren als Supplement begann, hat sich heute mit sechs Ausgaben jährlich zu einer starken Marke in der zahntechnischen Medienlandschaft entwickelt.

**Jetzt ausfüllen!**

**Bestellung auch online möglich unter: www.oemus.com/abo**

☐ **Ja, ich möchte das Probeabo beziehen. Bitte liefern Sie mir die nächste Ausgabe frei Haus.**
Soweit Sie bis 14 Tage nach Erhalt der kostenfreien Ausgabe keine schriftliche Abbestellung von mir erhalten, möchte ich die ZWL im Jahresabonnement zum Preis von 36 EUR/Jahr beziehen (inkl. MwSt. und Versandkosten).
Das Abonnement verlängert sich automatisch um ein weiteres Jahr, wenn es nicht sechs Wochen vor Ablauf des Bezugszeitraumes schriftlich gekündigt wird (Poststempel genügt).

**Antwort** per Fax 03 41/4 84 74-2 90 an
OEMUS MEDIA AG oder per E-Mail an grasse@oemus-media.de

Name, Vorname

Firma

Straße

PLZ/Ort

E-Mail | Unterschrift

Widerrufsbelehrung: Den Auftrag kann ich ohne Begründung innerhalb von 14 Tagen ab Bestellung bei der OEMUS MEDIA AG, Holbeinstr. 29, 04229 Leipzig, schriftlich widerrufen. Rechtzeitige Absendung genügt.

Unterschrift

**OEMUS MEDIA AG,** Holbeinstraße 29, 04229 Leipzig
Tel.: 03 41/4 84 74-0, Fax: 03 41/4 84 74-2 90, E-Mail: grasse@oemus-media.de
oemus





# Olympia 2012 mit BEGO

BEGO ist zum sechsten Mal als Dentalpartner vor Ort.

BEGO geht auch bei den kommenden Sommerspielen 2012 in London wieder an den Start für gesunde Zähne: Schon seit 2002 ist das Dentalunternehmen offizieller Co-Partner der deutschen Olympia-Mannschaft und seither regelmäßig auch bei den sportlichen Höhepunkten hautnah dabei.
Organisiert vom deutschen Traditionsunternehmen BEGO erwartet in London nicht nur die Sportler, sondern auch Betreuer sowie Gäste und Besucher des deutschen Hauses im „Museum of London Docklands" bei Bedarf eine zahnärztliche Rundumversorgung. Das Zahnärzte-Team für die BEGO-Praxis in direkter Nähe zum olympischen Dorf wird derzeit zusammengestellt: „Wie immer werden wir dort eine auf allen Gebieten erstklassige Mannschaft an den Start bringen", so Christoph Weiss, geschäftsführender Gesellschafter der BEGO. Aber auch vor und nach den Spielen ist BEGO für das Olympia-Team da und stellt allen Sportlern des deutschen A- und B-Kaders die für eine Behandlung notwendigen Legierungen, Materialien und Implantate gratis zur Verfügung.
Zahlreiche deutsche Spitzensportler haben sich in der Vorbereitung auf olympische Sommer- und Winterspiele bereits mit Unterstützung von BEGO erfolgreich behandeln lassen. Vor Ort beschränkt sich der Einsatz meist auf Notfälle. Vom abgebrochenen Zahn beim (un)glücklichen Biss auf die soeben gewonnene Medaille bis hin zum Verlust mehrerer Zähne durch einen hart geschossenen Eishockey-Puck: Das Zahnärzte-Team konnte in allen Fällen erfolgreich helfen.
BEGO steht weltweit für Qualität „made in Germany" und versteht sich wie das Olympia-Team als Repräsentant deutscher Leistungen. Als eines von wenigen mittelständischen Unternehmen setzt sich BEGO in dieser Form für die deutsche Olympia-Mannschaft ein.
„Präzision und jahrelange beharrliche Arbeit, dazu Teamgeist, Fairness und der Wille zu Höchstleistungen – die Tugenden unserer Athleten und die olympische Idee reflektieren perfekt unsere Unternehmenswerte", betont Christoph Weiss, für den dieses Engagement seit 2002 von unverändert hohem Stellenwert ist. ZT

Auf die Plätze – fertig – BEGO: Auch in London 2012 geht das Bremer Dentalunternehmen wieder als offizieller Co-Partner der deutschen Olympia-Mannschaft an den Start.

## ZT Adresse

BEGO Bremer Goldschlägerei
Wilh. Herbst & Co. KG
Technologiepark Universität
Wilhelm-Herbst-Str. 1
28359 Bremen
Tel.: 04 21/20 28-0
Fax: 04 21/20 28-1 00
E-Mail: info@bego.com
www.bego.com

# Führungswechsel bei Kerr

Rainer Zoppke ist neuer Country Manager Germany & Austria der Kerr GmbH.

Er kennt den Dentalmarkt seit mehr als 20 Jahren und war in mehreren namhaften Unternehmen mit den unterschiedlichsten Managementaufgaben betraut. Zuletzt verantwortete er als Sales Director den Vertrieb bei

Sybron Implant Solutions für Deutschland. Nach der Zusammenführung der zuletzt fusionierten Firmen Implant Direct und Sybron Implant Solutions begleitete er das neue Vertriebsteam und die Adaption der internationalen Vertriebsstrategie auf die hiesigen Marktstrukturen. Nun wechselt Rainer Zoppke innerhalb der Sybron-Gruppe und leitet das Geschäft der Kerr GmbH in Deutschland und Österreich. „Wir sind sicher, mit Rainer Zoppke den richtigen Manager für diese wichtige Aufgabe gefunden zu haben. Seine Fähigkeiten und seine Erfahrung prädestinieren ihn dafür, bei Kerr den eingeschlagenen Weg erfolgreich fortzusetzen, wegweisende Akzente zu setzen und die gesteckten Ziele zu erreichen", so Michele Puttini, Managing Director Sales Europe Kerr Hawe SA. Sein Vorgänger Oliver Klein wechselte im Gegenzug in die Implant Direct Sybron Europe AG. Seit nunmehr 120 Jahren werden bei Kerr zukunftsweisende Produktkonzepte entwickelt – zuletzt präsentierte man auf der IDS 2011 SonicFill. Das System besteht aus dem KaVo SonicFill™ Handstück und einem speziell entwickelten Kerr Komposit, das mit Schallenergie aktiviert wird. Ein weiteres Highlight ist das weltweit erste selbsthaftende Komposit Vertise™ Flow. Es erreichte den Platz 5 unter den erfolgreichsten Füllungsmaterial Neueinführungen 2010. ZT

ANZEIGE

Zahngold.de

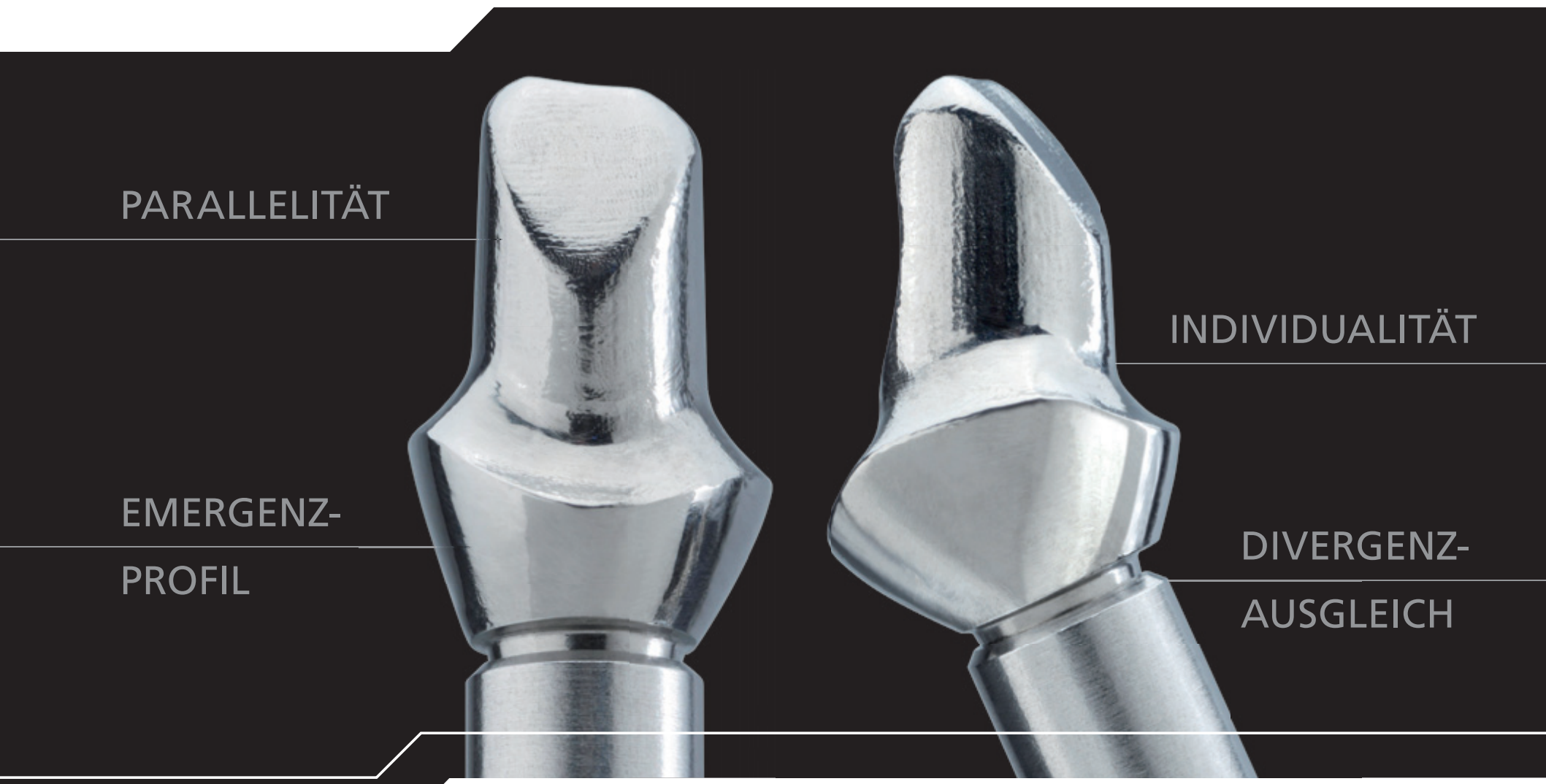
*ESG-Ankauf von Dentallegierungen/ Edelmetallen*

Zahngold.ch

## ZT Adresse

Kerr GmbH
Murgstr. 1/14
76437 Rastatt
Tel.: 0 72 22/9 68 97-0
Fax: 0 72 22/9 68 97-22
E-Mail: info@kerrhawe.com
www.KerrHawe.com

WIELAND
DENTAL




# WIRTSCHAFTLICHE INDIVIDUALITÄT
## Standard-Abutment war gestern

ZENOTEC SCI.ENCE

Ästhetisch hochwertigen Zahnersatz erzielen Sie mit individuell konstruierten einteiligen Titanabutments und anschließender Fertigung bei ZENOTEC SCI.ENCE – schnell und kosteneffizient. Mit der softwareunterstützten Individualisierung sind selbst bei Grenzfällen optimale Versorgungen möglich. ZENOTEC SCI.ENCE Abutments versprechen herausragende Passung durch speziell zugeschnittene Fertigungsverfahren.

Standard Individuell

- **Individuell** – Hervorragende Passung durch freie Formgestaltung an Ihrem CAD-Scannersystem bei optimalem Weichgewebsmanagement.
- **Ästhetisch hochwertig** – Selbst bei divergierend gesetzten Implantaten erreichen Sie durch ZENOTEC SCI.ENCE Abutments das Höchstmaß an Funktion und Ästhetik.
- **Zeitsparend und wirtschaftlich** – Perfekte Prozesskette in 4 Schritten: Scannen ➲ Designen ➲ Versenden ➲ Auspacken. Herstellbar für alle gängigen Implantatsysteme. Keine händische Nacharbeit notwendig.

**Alles, was einfach nicht zu fräsen ist – www.zenotec-science.com**

> Abutments > CAD/CAST > CoCr Kronen / Brücken > Implantatgetragene Brücken > Implantatgetragene Stegkonstruktionen > Modellguss